



BTB Sachsen-Anhalt, LFG Vermessung und Landentwicklung
Rainer Kießling, Gittelstr. 3, 04347 Leipzig

Bericht

BTB Sachsen-Anhalt LFG-VL

zur Sitzung des AKV 2024

Gewerkschaft Technik
und Naturwissenschaft
Sachsen-Anhalt
im öffentlichen Dienst
(BTB Sachsen-Anhalt)

Landesfachgruppe Vermessung und
Landentwicklung (LFG-VL)

Vorsitzender

Rainer Kießling
Gittelstr. 3
04347 Leipzig
Tel.: 0171 / 1705790 (p)
0345 / 6912 – 125 (d)
0341 / 5214707 (p)
Fax: 0341 / 5214707 (p)
E-Mail: r.kiessling
@btb-sachsen-anhalt.de
Internet: www.btb-sachsen-anhalt.de

Ihr Zeichen:

Leipzig, 18.04.2024

Bericht des BTB Sachsen-Anhalt LFG-VL zur Sitzung des ARBEITSKREISES VERMESSUNG vom 21. – 23.04.2024

Einer der Hauptschwerpunkte des BTB Sachsen-Anhalt Landesfachgruppe Vermessung und Landentwicklung (LFG-VL) der zurückliegenden Arbeit im letzten Jahr war wieder das Thema „Ausbildung“ und „Nachwuchsgewinnung“ und neu die Wiederaufnahme der Fraktions- und Spitzengespräche.

Am 20.09.2023 fand der Landesgewerkschaftstag des BTB Sachsen-Anhalt in Magdeburg mit Neuwahlen statt. Der langjährige Vorsitzende Manfred Jakobs trat altersbedingt nicht mehr an und übergab die Führung der Gewerkschaft an den Kollegen Rainer Kießling. In der Antrittsrede wurde für die Gewerkschaft die Wiederaufnahme Fraktionsgespräche und Spitzengespräche mit den Ministerien angekündigt. Am 16.04.2024 konnte dazu bereits ein erstes Gespräch des BTB-Sachsen-Anhalt mit der SPD-Fraktion stattfinden. Mit der FDP-Fraktion wurde bereits ein Gespräch terminiert, mit der Fraktion Die Linke besteht ebenfalls schon Kontakt zu den Fraktionsgesprächen. Im Anschluss an diese sollen die Spitzengespräche mit den für die Gewerkschaft relevanten Ministerien erfolgen.

Für die LFG-VL hat die Neuaufstellung des BTB Sachsen-Anhalt auch personelle Auswirkung. Die Führung der Landesfachgruppe soll vom Kollegen Rainer Kießling auf die Kollegin Sina Hotho (bisherige Schriftführerin der LFG-VL) übergeben werden. Frau Hotho wird dazu langsam auf die Führungsaufgabe aufgebaut. Sie hat erste Erfahrungen auf einem BTB-Frauenseminar gesammelt und wird erstmalig an der diesjährigen gemeinsamen AKL und AKV-Sitzung des BTB als AKL-Vertreterin von Sachsen-Anhalt teilnehmen.

1. Mitgliederstand

Die Mitglieder im BTB-Sachsen-Anhalt LFG-VL bleiben gewohnt konstant (kaum Austritte, kaum Eintritte) - Stand 01.01.2024, ca. 120 Mitglieder.

2. Personalvertretung durch BTB-Mitglieder der LFG VL

Die Gewerkschaft ist in diversen Personalräten tätig, u.a. im Hauptpersonalrat (HPR) des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID), im Gesamtpersonalrat (GPR) und in den

örtlichen Personalräten (öPR) des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) sowie im Landesamt für Geologie und Bergwesen vertreten.

3. Prüfungsausschuss und Berufsbildungsausschuss

Der BTB Sachsen-Anhalt LFG-VL ist im Prüfungsausschuss und Berufsbildungsausschuss für die Ausbildungsberufe der Geoinformationstechnik im Land Sachsen-Anhalt vertreten.

4. Planstellen im LVerGeo

Das LVerGeo hat den von der Politik vorgegebenem Überhangpersonalkörper abgebaut, freie Stellen werden wieder ausgeschrieben. Allerdings tut sich die Verwaltung schwer, entsprechende Fachkräfte auf dem leergefegten Fachkräftemarkt zu finden. Eine Nachbesetzung von Fachkräften funktioniert nur über eine eigene Ausbildung, die allerdings seine Zeit dauert. Erschwerend wird festgestellt, dass erfolgreiche Einstellungsverfahren nicht mit altersbedingten Stellenabgängen mithalten können. Stellenausschreibungen dauern weiterhin viel zu lange, im Ergebnis werden die verbliebenen Kollegen dadurch weiter überdurchschnittlich belastet. Zudem beginnt aktuell ein Abwerben von Fachkräften unter den Verwaltungen.

Der Effekt wird aktuell noch durch eine Umstrukturierungsmaßnahme im LVerGeo verstärkt. Die Personalstellen sind aktuell noch stärker belastet, weil zunächst die Dienstposten der Führungskräfte neu infolge der Strukturänderung ausgeschrieben werden. Im Zuge der Umstrukturierung sind zudem alle Planstellen zu prüfen und ggf. neu zu bewerten, was wiederum die Personalstellen zusätzlich belastet. Zeit für die eigentliche Stellenausschreibungen zu Nachbesetzungen offener Stellen bleibt da nicht im notwendigen Maße.

Fazit: Der erhebliche Fachkräftemangel gerade in den Berufen der Geoinformationstechnologie bleibt leider konstant hoch.

5. Kooperationsvereinbarung „Nachwuchsgewinnung Geo“

Die u.a. auch vom BTB Sachsen-Anhalt gezeichnete „Kooperationsvereinbarung Nachwuchsgewinnung Geo“ wird durch das federführende Ministerium nicht wirklich gelebt. Seit Jahren finden keine Sitzungen dazu statt.

Über das MID wurde aber eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung des „Tag der Geodäsie Sachsen-Anhalt“. inkl. Unterstützung der Verbände (u.a. mit dem BTB LFG-VL) im Jahr 2023 gegründet. Ziel ist die Bewerbung der Beruf Geodäsie und Geoinformation mit berufsbezogenen praxisnahen Übungen in Schulen. Die letztjährige Veranstaltung am 20./21.06.2023 in einer Sekundarschule in Dessau-Roßlau fungierte als Pilot. Im Jahr 2024 wird die Veranstaltung als Baukastensystem (Schulen können entsprechende Übungsangebote buchen) auf mehrere Regionen in Sachsen-Anhalt ausgedehnt.

6. Ausbildung und Studium

Ca. 30 Auszubildende für den Beruf Geomatiker/in befinden sich in drei Einstellungsjahren im LVerGeo an zwei Standorten (Halle und Magdeburg). Bemängelt werden muss leider aber, dass die dafür vorgesehenen Planstellen (15 pro Einstellungsjahr) im Jahr 2023 wieder nicht voll ausgeschöpft wurden. Für das Einstellungsjahr 2024 werden nur noch 10 Ausbildungsstellen ausgeschrieben, obwohl der Stellenplan 15 Stellen vorsieht.

Eine Ausbildung zum Beruf Vermessungstechniker/in findet im LVerGeo aktuell immer noch nicht statt. Neben der Forderung durch die Gewerkschaft sieht auch die Fachverwaltung, die Berufsverbände und auch der Berufsbildungsausschuss einen großen Bedarf an einer Ausbildung zum Beruf Vermessungstechniker/in. Der BTB Sachsen-Anhalt thematisiert dies weiter in den anstehenden Fraktions- und Spitzengesprächen.

Die Aktualisierung der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen (APVO) für die Beamtenausbildung des ehem. „gehobenen Dienst“ konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. In einem Piloten konnte mit vier Inspektorenanwärter am 01.11.2023 die erste Laufbahnausbildung starten. Für das Ausbildungsjahr 2024 sind 10 Planstellen aktuell ausgeschrieben. Eine APVO für den ehem. „mittleren Dienst“ ist weiterhin vom MID nicht geplant, obwohl auch hier

ein Bedarf für die Verwaltung existiert. Auch dieses Thema spricht die Gewerkschaft in den Fraktions- und Spitzengesprächen an.

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2019 sich zum Berufsbeamtentum bekannt und mehrere Laufbahnen in Berufsfeldern aktualisiert und neue eingerichtet. Für die Gewerkschaft ist es aber unverständlich, warum die Berufsausbildung des Berufes Geomatiker/in nicht hier neu aufgenommen wurde. Dem seit 2010 etablierten Beruf Geomatiker/in wird aktuell der Zugang zum Berufsbeamtentum in Sachsen-Anhalt nicht ermöglicht. An diesem Thema bleibt die Gewerkschaft auch im Zuge der Neuerstellung der o.g. APVO „mD“ dran.

Das seit 2020 eingeführte Stipendium zum Studium für den Abschluss Bachelor der Fachrichtung Vermessung und Geoinformation an der Hochschule Anhalt wird fortgeführt, die Anzahl der Plätze für das Einstellungsjahr 2024 allerdings nun auf 10 gekürzt. Im April 2024 sind auch vier duale Studienplätze für Masterstudiengängen neu eingeführt worden.

Eine Referendarausbildung zum ehem. „höheren Dienst“ findet in Sachsen-Anhalt statt. Infolge von jahrelanger Nichtbesetzung trotz einer nicht unwesentlichen Sonderzulage der sechs Planstellen pro Einstellungsjahr wurden die Ausbildungsstellen für das Einstellungsjahr 2024 auf nun nur noch drei Stellen gekürzt.

7. Verwendungsaufstieg / Laufbahnwechsel

Eine Regelung für den vollständigen Durchlauf in den Laufbahnen ab dem ersten Einstiegsamt in den technischen Verwaltungen, u.a. Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung, existiert nicht trotz dem politischen Willen gemäß dem geltenden Beamtenrecht in Sachsen-Anhalt. Bisher macht man in Sachsen-Anhalt davon nur in der allgemeinen Verwaltung Gebrauch, obwohl eine solche Möglichkeit allen Laufbahnen offensteht. Im Zuge des bekannten Fachkräftemangel und Probleme bei der Nachwuchsgewinnung in den sogenannten MINT-Berufe ist dies für die Gewerkschaft nicht nachvollziehbar, insbesondere da man die aktuelle o.g. Strukturänderung insbesondere mit fehlenden Führungskräften begründet. Mit den Instrumenten des Verwendungsaufstieges / Laufbahnwechsel für leistungsstarke Beamte in könnte man dem Fachkräftemangel ein Stück weit entgegenwirken. Die Gewerkschaft bleibt weiter an dem Thema zur neuen Definition von Verwendungsaufstieges / Laufbahnwechsels mit dem Ziel zur Vereinfachung dran.

8. Anstehende / gelöste Probleme

Im Einzelnen sind folgende offene Probleme zu nennen:

- aktuelle Personalsituation inkl. Nachbesetzung offener Stellen;
- unzureichende Ausbildungssituation in allen Bereichen (nicht ausreichende Anzahl; fehlende Ausbildung zum Beruf Vermessungstechnik/in, keine Beamtenausbildung „mD“, unzureichende Anzahl an Bewerbern für das Referendariat);
- keinen Zugang zum Berufsbeamtentum für den Beruf Geomatiker/in;
- ungünstige Altersstruktur (Überalterung der Belegschaft), dadurch hoher Krankenstand der Belegschaft;
- Beförderungsstau in allen Bereichen, damit deutliche Erhöhung von Klageverfahren bei Stellenausschreibungen;
- kein vollständiger Durchlauf in den Laufbahnen ab dem ersten Einstiegsamt in den technischen Laufbahnen.

Folgende Probleme wurden im letzten Jahr gelöst:

- Reaktivierung Inspektorenlaufbahn (ehem. gD) inkl. APVO;
- Einrichtung eines dualen Masterstudienganges.

9. Einkommensrunde 2023

- Die Tarifverhandlungen der Einkommensrunde 2023 stand unter dem Gesichtspunkt der Inflation und waren wie erwartet äußerst schwierige Gespräche.

- Das Tarifergebnis der Einkommensrunde 2023 der TdL wird sehr kritisch gesehen. Der Wunsch möglichst keine Einmalzahlungen sondern ruhe- und pensionsfähigen linearen Erhöhungen im zweistelligen Bereich zu erzielen, konnte nicht ansatzweise umgesetzt werden. Der Tarifabschluss entspricht trotz drei Verhandlungsrunden nahezu (Land hat einen Monat längere Laufzeit) nur dem Ergebnis der Kollegen von Bund/Kommunen, ein dringender gebotener Aufholprozess (Stichwort: Nachwuchsgewinnung) gegenüber den Kollegen von Bund und Kommunen konnte wieder nicht verzeichnet werden. Das Abwerben der Kollegen wird weitergehen. Der Ruf der Mitglieder der Gewerkschaften in den technischen Verwaltungen nach eigenen Entgeltgruppen für Techniker oder einer wirklich spürbaren Erhöhung der Technikerzulage wird lauter. Begründet wird dies aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels (Angebot und Nachfrage) sowie der immer spezielleren und damit erhöhten Anforderungen an die Ausbildung der technischen Berufe.
- Gesetzlich geregelt ist in LSA, dass Besoldungserhöhungen gemäß Tarifabschluss TV-L für die Beamten und Versorgungsempfänger inhaltsgleich und zeitgleich übernommen werden. Das wird eingehalten - die Inflationsprämie wurde bereits unter Vorbehalt einer gesetzlichen Regelung an die Beamten und Versorgungsempfänger bereits mit den Märzbezügen ausgezahlt.
- Im Land Sachsen-Anhalt arbeitet man nun an einer Regelung für Beamte für das im Tarifvertrag geöffnete Fahrradleasing.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Rainer Kießling

BTB Sachsen-Anhalt; Vorsitzender LFG-VL